

**INTERNATIONALE
ARTUSGESELLSCHAFT**
Deutsch-österreichische Sektion
Professor Dr. Cora Dietl

Institut für Germanistik
der Justus-Liebig-Universität, Otto-Behaghel-Str. 10 B. 35394 Gießen.



Gießen, den 11.10.2008

Liebe Mitglieder,

heute ist in Rauschholzhausen die Sektionstagung „Artusroman und Artushof“ zu Ende gegangen. Mit 34 Teilnehmern war es eine sehr gut besuchte, dazu eine besonders schöne Tagung. Die 18 Vorträge, die aus ganz verschiedenen Blickwinkeln den Hof, die Krise oder Struktur des Hofes, die Räumlichkeiten und das Personal des Hofes oder auch das Verhältnis von Hof und Höfischem beleuchteten, brachten erfahrene und junge Kollegen der deutsch-österreichischen, der französischen und der niederländischen Sektion zusammen und verbanden die Romanistik, Germanistik, Anglistik und Niederlandistik. Der Tagungsband wird mit Sicherheit ein sehr schönes Buch werden. – Ich hoffe, dass wir es unseren Mitgliedern bei der **nächsten Sektionstagung im Frühjahr 2010** gedruckt vorlegen können.

Damit komme ich zu den Beschlüssen der **Mitgliederversammlung**, die ich hier statt eines Protokolls kurz zusammenfassen und in manchen Punkten etwas ergänzen möchte. Folgende Tagesordnungspunkte hatte die Mitgliederversammlung am 9.10.2008:

- TOP 1: Begrüßung durch die Präsidentin und den ehem. Präsidenten
- TOP 2: Bericht des Vorstands
- TOP 3: Kassenbericht
- TOP 4: Neuwahl eines/-r Vizepräsidenten/-in
- TOP 5: Termin und Thema der nächsten Sektionstagung
- TOP 6: Beteiligung der Dt./österr. Sektion an der nächsten internationalen Tagung
- TOP 7: Tagungsbände
- TOP 8: Verschiedenes

Zu TOP 2:

- Die Mitgliederzahl (41 Bibliotheken, 129 persönliche Mitglieder) ist in den letzten Jahren leicht gestiegen, trotz einiger altersbedingter Austritte.

- Die Mitgliederversammlung gedachte unserer geehrten verstorbenen Mitglieder (Alfred Ebenbauer und Walter Haug). Ein Nachruf auf Walter Haug ist im aktuellen Bulletin erschienen.
- Das Bulletin ist rechtzeitig zur Sektionstagung eingetroffen. Es wird allen Mitgliedern, die nicht anwesend sein konnten, in den nächsten Tagen zugehen.

Zu TOP 3+7:

- Der gegenwärtige Kassenstand der Sektion lässt es nicht zu, dass ein Druckkostenzuschuss für den nächsten Tagungsband aus den eigenen Mitteln bezahlt wird.
- Es wurde vorgeschlagen, die Finanzierung der Tagungsbände durch eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge sicherzustellen. Eventuell aber sollte dann der Tagungsband auch an alle Mitglieder verschickt werden. Der Vorstand ist gebeten worden, ein diesbezügliches Angebot von Niemeyer und ggf. anderen Verlagen einzuholen und auszurechnen, mit welcher Erhöhung der Beiträge bei dieser Lösung zu rechnen wäre. Auf der nächsten Mitgliederversammlung soll dann ein Beschluss über die künftige Finanzierung der Tagungsbände gefasst werden.
- Der aktuelle Tagungsband soll durch Drittmittel finanziert werden. – Die Mitgliederversammlung hat Herrn Kollegen Wolfzettel ein Lob für seine bisherige erfolgreiche Einwerbung von Druckkostenzuschüssen für die Bände ausgesprochen.

Zu TOP 4:

- Herr Professor Göller hat aus Altersgründen sein Amt als Vizepräsident niedergelegt. Frau Kollegin Brigitte Burrichter (Würzburg) ist per Akklamation zu seiner Nachfolgerin in diesem Amt gewählt worden. Damit besteht der Vorstand der deutsch-österreichischen Sektion nun aus zwei Germanist(inn)en (Dietl, Ridder) und zwei Romanistinnen (Burrichter, Rimpau).
- Die Schwierigkeiten der Anglistik, ihre mediävistische Linie in der deutschen Universitätslandschaft aufrecht zu erhalten, und damit unsere Schwierigkeit, anglistische Mitglieder und Vorstandsmitglieder zu rekrutieren, wurden in diesem Zusammenhang ausdrücklich bedauert.

Zu TOP 5:

- Die nächste Tagung der deutsch-österreichischen Sektion soll bereits im **Februar/März 2010** stattfinden, damit wieder anderthalb Jahre zwischen der Sektionstagung und der internationalen Tagung liegen. Der genaue Termin (letzte Februarwoche oder erste Märzwoche) wird nach Überprüfung der Semesterzeiten in den verschiedenen Bundesländern und Österreich von den Organisatoren bekannt gegeben.
- Als Thema der nächsten Tagung ist nach langer Diskussion **„Mythos und Geschichte“** gewählt worden. Eine freundlicherweise von Herrn Kollegen Armin Schulz zur Verfügung gestellte Bibliographie zum Thema „Mythos“ wird Ihnen in den nächsten Tagen (nach geringfügiger Ergänzung) zugehen, zusammen mit einem ausführlichen Call for Papers. **Vortragsvorschläge** (Titel und Kurzexposé) sollten **bis 15. Juli 2009** bei mir eingegangen sein.
- Als Ort der nächsten Sektionstagung ist **Straßburg** vorgeschlagen und gewählt worden. Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand allerdings eingeräumt, dass, falls organisatorische Probleme auftauchen sollten, auch Rauischholzhausen gerne wieder als Tagungs-ort akzeptiert würde. – Die Organisation in Straßburg haben Herr Kollege Peter Andersen (in Straßburg, Mitglied unserer Sektion), Danielle Buschinger und ich übernommen.

Zu TOP 6:

- Dieser Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitgründen vertagt. Spätestens in Straßburg aber sollte darüber gesprochen werden, wie die internationale Tagung in Bristol für uns nicht nur touristisch, sondern auch wissenschaftlich attraktiv werden könnte.

Zu TOP 8:

- Der langjährige, nun ehemalige Präsident der deutsch-österreichischen Sektion, Herr Professor Wolfzettel, ist zum Ehrenpräsidenten unserer Sektion ernannt worden. Herr Kollege Knapp war so freundlich, unter würdigen Worten ein (Wein-) Geschenk des Vorstands zu überreichen.

Außerhalb der Mitgliederversammlung haben sich die anwesenden Mitglieder des bibliographischen Teams getroffen und vereinbart, eine passwortgeschützte Internetplattform einzurichten, auf der künftig abgesprochen werden soll, wer welche Buchtitel übernimmt. Der Vorschlag war, dass diese Plattform, wie die Homepage der Sektion, auf dem Server der Universität Gießen liegen sollte. Sobald ich geklärt habe, wie dies technisch möglich ist, melde ich mich beim bibliographischen Team.

Zuletzt möchte ich alle, die einen Vortrag gehalten haben (oder trotz fertigen Vortrags noch kurzfristig absagen mussten), daran erinnern, dass das fertige Manuskript bis **Ende März 2009** bei mir eingegangen sein muss, damit wir unseren Zeitplan der Drucklegung einhalten können. Ich gehe davon aus, dass die meisten ca. 15–20 Seiten schreiben werden, möchte aber als generellen Rahmen für die Beiträge vorschreiben, dass sie nicht kürzer als 5 Seiten und nicht länger als 30 Seiten sein sollten.

Nun ist der Rundbrief lang genug geworden; Sie hören demnächst wieder von mir.

Herzliche, arthurische Grüße

Ihre

Cora Dietl